

Untersuchungen, einschließlich von Zuchten, konnte der Autor eine Reihe von Fragen zur Biologie klären. Die Verbreitungskarten zeigten, daß bisher nur ein grober Überblick über das Vorkommen der einzelnen Arten in der DDR vorliegt.

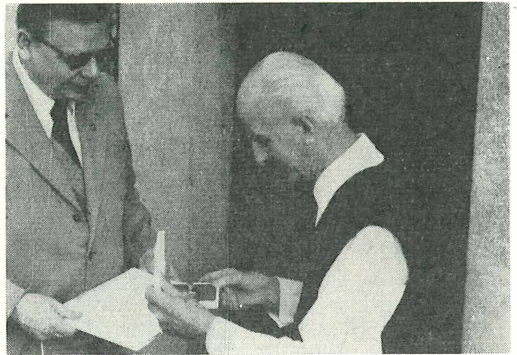
Der Veranstalter wertete diese 10. Tagung als vollen Erfolg. Insbesondere erhoffen wir uns, daß die große Zahl jugendlicher Teilnehmer Gelegenheit hatte, sich sowohl während der Vorträge als auch in den Pausengesprächen umfassend zu informieren und daß sich der eine oder der andere einer der „vernachlässigten“ Gruppen annimmt sowie daß die Bitten der Vortragenden um Mitarbeit bzw. zur Materialsammlung auf fruchtbaren Boden gefallen sind.

Anschrift des Verfassers:
Dipl.-Biol. R. Reinhardt
DDR - 9044 Karl-Marx-Stadt
Irkutsker Straße 153

PERSONALIA

Hans Köhler 80 Jahre

Der weit über unsere Landesgrenzen hinaus bekannte Pirnaer Entomologe HANS KÖHLER wurde am 16. August 1981 80 Jahre. Schon als Fünfjähriger begann er sich für Insekten zu interessieren. Später befaßte er sich mit Zuchten und Fängen von Schmetterlingen, Käfern, Heuschrecken und Hautflüglern. Mit 11 Jahren legte er einen Kasten über die Biologie des Seidenspinners an, welcher heute noch erhalten ist. HANS KÖHLER hatte einen kaufmännischen Beruf, doch er mußte die Arbeit aus gesundheitlichen Gründen öfters wechseln, aber immer ist er der Entomologie treu geblieben. Einmal widmete er sich hauptberuflich der Seidenraupenzucht. In seiner Frau, die leider viel zu früh verstarb, fand er eine großartige Gehilfin. Sie präparierte einen Großteil der Insekten seiner Sammlung. Eine Spezialität der Sammlung sind präparierte Hunde-, Hühner- und Mäuseflöhe mit gut sichtbar abstehenden Sprungbeinen, die er um 1925 fing. Sehr umfangreich waren auch seine Exotenspinnezuchten, und nicht selten lieferte er unserer Fachgruppe begehrtes Zuchtmaterial. Auch ein Pärchen *Nymphalis xanthomelas* befindet sich in seiner Sammlung, wovon er im Juni 1954 2 Raupen in seinem Hausgarten in Pirna fand. Zum Fachgruppenabend Anfang Oktober 1976 brachte HANS KÖHLER ein frisches Oleander-schwärmerweibchen mit, das er in Pirna-



Dem Jubilar wird anlässlich seines 75. Geburtstages die Johannes-R.-Becher-Medaille durch Dr. Prescher verliehen.

Copitz fing. Sehr umfangreich sind seine biologischen Kästen mit Eiern, Larven, Puppen, Faltern, Käfern und Futterpflanzen. Über 100 Arten präparierter Raupen befinden sich in HANS KÖHLERS Sammlung. Seine Geduld und seine Technik bei der Präparation werden von allen Fachgruppenmitgliedern hoch geschätzt. Fast alle präparierten Raupen in den Sammlungen der Heidenauer Entomologen gingen durch HANS KÖHLERS Hände. Bei der Gestaltung und Durchführung von Ausstellungen zeigte HANS KÖHLER immer große Initiative. Jede Ausstellung widmete er einem bestimmten Motiv, wie z. B. „Verborgene Wunderwelt der Insekten“ oder „Spinnende Seidenraupen“. In den letzten 20 Jahren fanden 10 Ausstellungen statt, wo jeweils 80–100 Kästen mit präparierten Insekten und eine große Anzahl von Vorratsschädlingen gezeigt wurden. Während einer solchen Ausstellung im Kulturraum des VEB Guß und Farbenglaswerke Pirna-Copitz vom November 1962 bis März 1963 wurde von Radio DDR, Sender Dresden, eine zehnmünütige Reportage über die Insektenwelt im Zusammenhang mit der Ausstellung gesendet. Über die vielseitige entomologische Arbeit des Ehepaares KÖHLER wurde in mühevoller Kleinarbeit ein Farbfilm von einem Amateurfilmklub gedreht. Mit Stolz kann HANS KÖHLER auf seinen Sohn und 4 Enkelkinder schauen, die alle entomologisch tätig sind. Sein Sohn widmete sich seit seiner frühesten Jugend der Entomologie. Seine jüngste Enkeltochter besitzt als Elfjährige schon eine sehr umfangreiche Marienkäfersammlung. Seit 1968 ist HANS KÖHLER Leiter der Fachgruppe Entomologie in Heidenau. Seine faunistischen und floristischen Kenntnisse sind Rüstzeug für die ganze Fachgruppe. Wir wün-

schen unserem HANS vor allem Gesundheit, damit er sich noch viele Jahre an der Entomologie erfreuen kann.

Manfred Barkowski
Andreas Hornemann

Josef Schönfelder 90 Jahre

Am 18. 7. 1981 vollendete JOSEF SCHÖNFELDER sein 90. Lebensjahr. Geboren in Varnsdorf (CSSR), erweckten die bunten Schmetterlinge, die er auf kleinen Exkursionen mit seinem sehr naturverbundenen Vater auf den Bergwiesen beobachten konnte, schon im Alter von 10 Jahren sein besonderes Interesse.



Ältere Sammler in der Nachbarschaft waren ihm Vorbild für den Aufbau einer Schmetterlingssammlung. Schon damals nahm er Raupen mit und züchtete die Falter.

Bereits im Jahre 1906 gründete er in Varnsdorf einen entomologischen Verein, dessen jüngstes Mitglied er war. Nachdem er 1919 JOSEF SOFFNER kennengelernt hatte, wurde sein Interesse auch für die so vernachlässigten „Kleinschmetterlinge“ geweckt. Seit 1924 lebte er in Schluckenau (heute Sluknov, ČSSR) und gründete in diesem Jahr einen entomologischen Verein in Rumburg (heute Rumburk, ČSSR). Sein Hauptinteresse galt der Schmetterlingsfauna Böhmens. Seine Spezialsammlung umfaßte 1945 mehr als 800 Arten böhmischer „Makros“ in 120 Kästen. Dazu kamen noch 20 Kästen „Mikros“. Diese Sammlung befindet sich heute im Prager Museum.

Nach dem Ende des zweiten Weltkrieges siedelte JOSEF SCHÖNFELDER nach Großenhain um, wo er mit dem Aufbau einer Sammlung der Lepidopteren des Kreises Großenhain begann. Schließlich stellte er eine Makrolepidopteren-Fauna des Kreises Großenhain zusammen.

Von 1960 bis 1970 präparierte der Jubilar im Dresdner Tierkundemuseum mehr als 75 000 Schmetterlinge aus dem Nachlaß der Firma KOTZSCH und restaurierte die SEILERSche Sammlung. Seit vielen Jahren leitet er als Vorsitzender die Fachgruppe Entomologie beim Kulturbund in Großenhain. Alle, die JOSEF SCHÖNFELDER kennen, wissen ihn als freundlichen und immer hilfsbereiten Menschen zu schätzen, der vor allem jungen Entomologen stets mit Rat und Tat beisteht.

H. Reßler

Nachsatz der Redaktion

Am 17. 3. 1982 starb Herr JOSEF SCHÖNFELDER. Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

BUCHBESPRECHUNGEN

HODKINSON, I. D., and I. M. WHITE: Homoptera. Psylloidea. Handbooks for the Identification of British Insects, Vol. II, Part 5 (a). 1979. Royal Entomological Society, 41 Queen's Gate, London SW7 5HU.

Die Handbücher für die Bestimmung der britischen Insekten sind zu Recht wegen ihrer Genauigkeit, der Gründlichkeit der Bearbeitung, der reichen Illustration und andererseits der förderlichen Kürze des Textes schon oft gelobt worden. In diese positive Beurteilung der gesamten Reihe schließt sich die vorliegende Bearbeitung der Blattflöhe würdig ein. Diese verhältnismäßig kleine Insektengruppe, insgesamt kommen in England 77 Blattfloharten vor, wird hervorragend dargestellt, wobei der Kernpunkt natürlich die gut illustrierten Bestimmungsschlüssel sind (insgesamt 317 Abbildungen). Daneben werden aber recht ausführlich die wirtschaftliche Bedeutung und insbesondere die Wirtspflanzenbeziehungen und die Biologie abgehandelt, außerdem Sammel- und Präparationsmethoden dargestellt. Besonders berücksichtigt ist ferner der gegenwärtige Stand der Larvalsystematik. Ein ausführliches Literaturverzeichnis und ein Register der Wirtspflanzen und der Psyllidennamen beschließen die lesenswerte Schrift. Man kann die Autoren und den Herausgeber zu diesem Werk sehr beglückwünschen.

B. Klausnitzer

BERRIOS-ORTIZ, A., and R. B. SELANDER: Skeletal Musculature in Larval Phases of the Beetle *Epicauta segmenta* (Col., Meloidae). Series Entomologica vol. 16, 118 Seiten, 184 Fig., Dutch Guilders 50,00/US\$ 26,35. Dr. W. Junk BV Publishers. P. O. Box 13713, 2501 ES The Hague, The Netherlands. 1979.

Die vorliegende Monographie behandelt die Skelettmuskulatur der Larven des Ölkäfers *Epicauta segmenta*. Gegliedert nach Kopf, Thorax und Abdomen wird die Muskelversorgung des Larvenkörpers detailliert dargestellt. Der knappe, durch zahlreiche Abkürzungen noch gestraffte Text wird durch 184 hervorragende Abbildungen bereichert. Besonders interessant